

Geschehen Eime den 5^{ten} Dezember 1853, vor Königlichem Amtsgerichte Elze.

Es erschienen vor dem auf Antrag des volljährigen Anerben Vollmeiers- und Bürgers-Sohns August Brunotte anher gekommenen Amtsrichter dem Amtsrichter wohlbekannte Personen:

1. der schon früher behuf Sicherung der Bewirtschaftung für volljährig erklärte, jetzt volljährige Anerbe und Stellannehmer August Brunotte zu Eime,
2. die bereits früher volljährig gewordene Hanne, Dorothee, Henriette Brunotte, verehelichte Caspaul, in Begleitung ihres Ehemannes: des Groß-Köthners Georg Caspaul, aus Deinsen,
3. die Vormünder für die nachgelassene minderjährigen Kinder weiland Bürgers und Vollmeiers Johann, Heinrich August Brunotte zu Eime,
 - a. der Vollmeier Heinrich Nagel, und
 - b. der Großköthner Christoph Bode, daselbst, über folgende drei Brunotte'schen Kinder:
 - 1) Friedrich August, Conrad Brunotte,
 - 2) Louise Wilhelmine, Henriete Brunotte
 - 3) Heinrich Conrad, Ludewig Brunottte, und zwar mit diesen minderjährigen Kindern und zwar mit diesem

und wurde, unter Gerichtsseitig erfolgter Zuziehung des Achtsmannes Christian Pape, zu Eime, welcher auf seinen geleisteten Eid als Achtsmann vorher hingewiesen war, vorbehältlich gutsherrlicher Genehmigung wie obervormundschaftlicher Genehmigung, nachfolgender Erbauseinandersetzungs-Vergleich abgeschlossen.

§1

Der Stellenannehmer August Brunotte, zu Eime, erhält hiermit sämtliches väterliches wie mütterliches Vermögen, namentlich die Bürger- und Vollmeierstelle No drei zu Eime Zwischen Wöckener und Drave, sammt dem etwa einhundert siebenzig Morgen meierpflichtiger Länderei, welche zu der Stelle gehört, zu Eigenthum, bezüglich dinglichem Besitz gegen nachfolgende Verpflichtungen von heute an übertragen, und hat mit heute sämtliche Lasten zu tragen nachdem das Inventarium vom 3^{ten} März 1848 sammt Taxe heute nochmals untere Zuziehung des Achtsmannes durchgegangen und dahin zu ergänzen ist, dass der vom Vater abgelösete Eimer Zehnten, weshalb indeß ein noch verbliebener Zins von jährlich fas neunzehn Thaler abgerechnet ist, welcher auf etwa 80 ...